Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 257. Mittag=Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 12. April 1886.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. April.

* **Privilegium.** Der „Reichs=Anz." veröffentlicht das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Liegnitz zum Betrage von 1 000 000 M. Die Abschnitte lauten zu 2000 Mark, 1000 M., 500 M. und 200 M., sind mit 4 pCt. jährlich zu verzinsen und nach dem festgestellten Tilgungsplane mittelst Verloosung oder freihändigen Ankaufs von Anleihescheinen jährlich vom 1. April 1886 ab mit wenigstens Einem Procent der bezüglichen Beträge unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Anleihescheinen zu tilgen.

* **Postalisches.** In Briese (Kreis Oels) wird am 16. April eine Postagentur eingerichtet. Die Postverbindung erhält die neue Postagentur durch eine zwischen Oels (Schles.) und Briese (Kr. Oels) verkehrende Landpostfahrt. Zum Landbestellbezirk der neuen Postanstalt gehören die Ortschaften: Hönigern, Kleinbriese, Waldmühle und Waldvorwerk. — An dem genannten Tage wird auch in Guttwohne eine Postagentur eingerichtet. Die Postverbindung erhält die neue Postagentur durch eine zwischen Guttwohne und Juliusburg zweimal täglich verkehrende Botenpost mit unbeschränkter Beförderungsbefugniß. Zum Landbestellbezirk der neuen Postanstalt gehören die Ortschaften Döberle, Jenkwitz, Karlsburg und Oppeln=Neugarten.

* **Ein glücklicher Gewinner.** Bei der am 7. d. Mts. stattgehabten Ziehung der Berliner Lotterie fiel der 1. Hauptgewinn von 5000 Mark auf Nr. 12 952 in die Collecte der Herren Oscar Bräuer & Co. Der glückliche Gewinner soll ein Arbeiter sein.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

Kempen, 12. April. [Feuer.] In der im Kreise Kempen belegenen Stadt Grabow sind in der Nacht von Freitag zu Sonnabend über dreißig Scheunen niedergebrannt. Die Entstehung des Feuers ist auf vorsätzliche Brandstiftung zurückzuführen, da dasselbe an verschiedenen Enden der Stadt zu gleicher Zeit ausbrach.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Aurich, 12. April. Bei der Reichstagsstichwahl im hiesigen Wahlkreise wurde Dr. Kruse (nationalliberal) mit über 1000 Stimmen Majorität gewählt.

München, 10. April. Der Kaiser von Oesterreich, welcher heute an der Hoftafel bei der Königin=Mutter theilnahm, ist Abends wieder nach Wien abgereist. Die Prinzessin Gisela, Prinz Leopold und Herzog Ludwig, sowie die Mitglieder der österreichischen Gesandtschaft waren zur Verabschiedung am Bahnhof anwesend.

Karlsruhe, 10. April. Der feierliche Schluß des Landtages findet nächsten Donnerstag statt.

Bern, 11. April. Das Militärdepartement wird dem Bundesrath einen Gesetzentwurf übrr den Landsturm vorlegen, um demselben eine kriegsrechtlich gesicherte Stellung zu verschaffen.

Rom, 11. April. Die in der gestrigen Versammlung von Senatoren gewählte Commission zur Erörterung der Frage einer Reform des Senats beauftragte eine aus 3 Mitgliedern bestehende Subcommission, alle auf die Reform bezüglichen Fragen zu prüfen und in einem Monat darüber Bericht zu erstatten.

Rom, 10. April. Unter dem Vorsitz Cambray=Digny's fand in dem Senatsgebäude eine Versammlung verschiedener Senatoren statt, um die Frage wegen einer Reform des Senates zu erörtern. Nach längerer Berathung wurde eine Commission eingesetzt, welche sich mit dieser Frage beschäftigen und in der nächsten Versammlung Bericht erstatten soll.

Paris, 11. April. Nach Meldungen vom Senegal ist das Fort Bakel von den Eingebornen angegriffen und hat daselbst ein sehr blutiger Zusammenstoß stattgefunden, welcher drei Tage dauerte. Mehrere Dörfer und Factoreien wurden angezündet. Die Verbindungen sind abgeschnitten. Die Lage wird als ernst bezeichnet.

Paris, 11. April. Eine Depesche des Gouverneurs des Senegal=Gebietes bestätigt, daß das Fort Bakel von den Eingebornen angegriffen wurde, doch seien die Angriffe ohne Verluste zurückgeschlagen worden. Das Fort sei vollkommen verproviantirt.

Paris, 10. April. Der Senat beschloß mit 153 gegen 102 Stimmen die Dringlichkeit für die Berathung des Antrages Bozérian, wonach jeder Versuch, die Freiheit der Arbeit zu beeinträchtigen, bestraft werden soll. Der Justizminister hatte sich gegen die Dringlichkeit der Berathung ausgesprochen und erklärt, die gegenwärtigen Gesetze seien völlig ausreichend.

Die Bureaus der Deputirtenkammer wählten heute die Commission zur Vorberathung der Vorlage betreffend die für das Jahr 1889 in Aussicht genommene Ausstellung. 13 Mitglieder der Commission sind für die Annahme der Vorlage, 7 für Annahme unter gewissen Vorbehalten und 2 sind entschiedene Gegner der Vorlage.

Paris, 10. April. Deputirtenkammer. Berathung der Interpellation Maillard (Intransigent) über die Verhaftung der Redacteure Duc=Quercy und Roche in Décazeville. Der Justizminister wies die Gesetzmäßigkeit der Verhaftung nach. Nach einer längeren Debatte wurde den Erklärungen der Regierung mit 435 gegen 65 Stimmen die Zustimmung ertheilt. Die Kammer lehnte es ab, den Urlaub des Deputirten Basly, welcher sich bereits seit einem Monat in Décazeville befindet und einer der Hauptaufwiegler der Strikenden ist, zu verlängern.

Petersburg, 11. April. Großfürst Konstantin Nikolajewitsch ist gestern nach Orianda in der Krim abgereist. — Das „Journal de St. Pétersbourg" dementirt die Meldung des „Gaulois" von einem angeblichen russischen Circular bezüglich der Entschließungen Rußlands für den Fall, daß der Fürst von Bulgarien sich weigern sollte, sich dem Arrangement der Mächte zu unterwerfen. Ebenso bezeichnet das Journal die Nachricht der „Indépendence Belge" von in Petersburg neuerdings stattgehabten Verhaftungen nihilistischer Agitatoren als unbegründet.

Riga, 10. April. Bei Domesnaes kreuzen mehrere Schiffe, die jedoch des Treibeises wegen nicht in den Rigaischen Meerbusen einlaufen können.

Konstantinopel, 11. April. Der bisherige englische Geschäftsträger White ist heute von hier abgereist.

Athen, 11. April. Die Kammer beendete die Verhandlungen über die Politik des Ministeriums. Eine von mehreren Deputirten eingebrachte Tagesordnung, welche besagt, die Kammer dürfe nur zu einem Minister Vertrauen haben, der entschlossen sei, sofort den Krieg zu beginnen, wurde abgelehnt. Eine von anderen Deputirten beantragte Resolution, welche erklärt, daß die Kammer nach den stattgehabten Debatten der Regierung das vollständige Vertrauen ausdrücke und zur Tagesordnung übergehe, wurde mit 129 gegen 83 Stimmen angenommen. 5 Deputirte enthielten sich der Abstimmung. Der Beschluß des Vertrauensvotums wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Belgrad, 10. April. Der König hat Madjid Pascha das Großkreuz und Raschid Bey das Commandeurkreuz des Takowo=Ordens verliehen.

Philippopel, 10. April. Ein Decret des Fürsten vom heutigen Tage verfügt die Aufhebung des Belagerungszustandes in Bulgarien und Ostrumelien. Ein weiteres Decret vom gleichen Datum ordnet Wahlen der Deputirten Bulgariens für die National=Versammlung in Sofia an und bestimmt, daß die Wahlen am 23. Mai stattfinden sollen.

Sofia, 10. April. Die hiesigen Vertreter der Großmächte richteten eine gemeinsame Note an die bulgarische Regierung, in welcher sie den Beschluß der Conferenz mittheilen und die Hoffnung ausdrücken, der Fürst werde denselben acceptiren.

Sofia, 11. April. Minister Tsanow theilt den Vertretern der Mächte mit, der Fürst werde wahrscheinlich den Beschluß der Conferenz acceptiren, wolle aber vorher sich der Zustimmung der Volksvertretung vergewissern. — Das Decret des Fürsten d. d. Philippopel, vom 10. d. ordnet für den 23. Mai Wahlen von Deputirten für Ostrumelien an, welche der in Sofia Behufs Besprechung des Conferenz=Beschlusses zusammentretenden National=Versammlung beiwohnen sollen.

Washington, 10. April. Der Bericht des landwirthschaftlichen Departements ergiebt eine Verminderung des mit Winterweizen bebauten Terrains um 5 pCt. gegen 1885. Der Durchschnittsstand ist 92½ gegen 76 im vergangenen Jahre.

Hamburg, 10. April. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg=Amerikanischen Packetfahrt=Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 12. April.

* **Gogolin-Goradzer Kalk-Actien-Gesellschaft.** (Schluss.) Um mit der Gorasdzer Anlage wieder in Betrieb zu kommen, haben wir die dem Kaufmann Adalbert Türkheimer gehörigen, durch directes Anschlussgeleis mit der Oberschlesischen Eisenbahn verbundenen zwei Kalköfen zu Gorasdze gegen zwei uns in Gogolin entbehrliche Oefen eingetauscht und ausserdem einen mächtigen, sich unserem alten Besitz direct anschliessenden Steinbruch zugekauft, so dass wir unsere Kundschaft wieder mit Gorasdzer Product bedienen können. Der Verkehr mit unseren älteren Oefen in Gorasdze wird vorläufig mittelst Vecturanz bewerkstelligt. Unser Jahresabschluss ergiebt einen Bruttogewinn von 185 092,45 M., wovon wir sehr erhebliche Beträge, in Summa von 92 571,60 M. abgeschrieben haben, so dass ein Nettobetrag von 92 520,85 M. zur Verfügung bleibt." Der Vorstand schlägt den Actionären vor, diese 92 520,85 Mark in folgender Weise zu verwenden: 63 000 Mark für 6 pCt. Dividende von 1 050 000 Mark, 5 704,50 Mark für Dotirung des Reservefonds, 7 813,50 Mark für statutenmässige Tantième an Aufsichtsrath und Vorstand. 2 735,60 Mark für den Dispositionsfond (früherer Reservefond). 5 946,40 Mark für den Pensionsfond. 2500,00 Mark als Rücklage für unvorhergesehene Verluste an Conto-Corrent-Conto, 4820,85 M. als Vortrag auf neue Rechnung. „Die in unserem vorjährigen Berichte ausgesprochene Befürchtnng, dass die bereits so sehr reducirten Preise sich in Folge der bedeutenden Concurrenz noch weiter drücken würden, hat sich leider bestätigt und halten wir den Moment für eine normale Preisstellung auch heut noch nicht gekommen. Lediglich dem Ineinandergreifen unseres sehr intensiven Betriebes haben wir den günstigen Erfolg im Berichtsjahre zu danken. — Das Betriebs-Material unserer Schmalspurbahn, an deren Leistungsfähigkeit fortlaufend grössere Anforderungen gestellt werden, haben wir entsprechend vermehrt und sind mit dieser wie mit 35 vollständig betriebsfähigen Oefen gerüstet, um den an uns herantretenden Anforderungen genügen zu können. Der in der General-Versammlung vom 17. Mai 1884 gefasste Beschluss auf Ermächtigung zum Ankauf eigener Actien im Nennwerthe von Fünfzigtausend Thalern = 150 000 Mark zum Zwecke entsprechender Herabminderung des Actien-Capitals hat seine Erledigung gefunden; der dadurch erzielte Gewinn kommt indessen erst dem diesjährigen Abschluss zu Gute. Der frühere Reservefond, jetzt Dispositionsfond, ist durch die diesmalige Dotirung auf 90 000 Mark i. e. 10 pCt. des künftigen Actien-Capitals von 900 000 M. gebracht, ebenso hat der Pensionsfond bereits eine Höhe von über 27 000 M. erreicht.

Frankfurt a. M., 10. April. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der consolidirten Alkali-Werke zu Westeregeln wurde beschlossen, der am 6. k. M. stattfindenden General-versammlung von dem ca. 1373 000 M. betragenden Bruttogewinne des Jahres 1885 nach reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. vorzuschlagen und dem gesetzlichen Reservefonds 38000 M., dem besonderen Reservefonds 108 000 M. zuzuführen.

* **Internationaler Handels-Congress.** Man schreibt der „Voss. Ztg." aus Brüssel: Die von dem Ministerium eingesetzte Organisations-Commission für den Congress hat mit 15 gegen 4 Stimmen die endgiltige Vertagung desselben bis zum September 1887 beschlossen. Die beiden Sectionen der Commission arbeiten aber weiter, so dass im September d. J. die Entwürfe des internationalen Wechselgesetzes und Seerechts publicirt werden und allen auswärtigen Delegirten zur Prüfung zugestellt werden können. War auch die Rücksicht auf die Lage Belgiens in erster Linie für den Entschluss der Commission, dem die Regierung zustimmt, massgebend, so erwartet man doch auch durch die Vertagung reifere Entschlüsse und mehr Sicherheit für eine allseitige Einigung. Bis dahin wird auch in Bern von den Delegirten aller Regierungen die Frage der Transport-Contracte endgiltig geordnet sein, was die Congress-Arbeiten fördern wird.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 2. bis 8. April 148 955 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6935 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 2. bis 8. April 80 547 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 5917 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 210. Spanier neue 57⅜. Banque ottomane 518, —. Credit foncier 1355, —. Egypter 348, —. Suez-Actien 2125. Banque de Paris 630, —. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 13½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Tabakactien —, —.

London, 10. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57⅛. 5% priv. Egypter 94⅞. 4% unific. Egypter 69⅛. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank 10½. Suez-Actien 84¼. Canada Pacific 67.

Frankfurt a. M., 10. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 161, 97. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 117, 80. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 90. Ung. Staatsloose 221, 50. Italiener 97, 30. 1880er Russen 87, 30. II. Orient-Anl. 62, 10. III. Orient-Anl. 62, 10. Spanier exter. 57, 70. Egypter 68, 90. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn 217. Central-Pacific 113, —. Franzosen 201, —. Galizier 169. Gotthardb. 105, —. Hessische Ludwigsbahn 91, 50. Lombarden 95⅝. Lübeck-Büchener 156, 40. Nordwestbahn 137⅞. Credit-Actien 238⅝. Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 94, 30. Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 217, 60. 5% Serb. Rente 80, 60. Matt.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. 95⅜.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 238¼. Franzosen 200⅛. Galizier —. —. Lombarden 95¼. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 217, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 10. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 238½. Lombarden 95. Franzosen 199⅞. Galizier —. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 80. Disconto-Commandit 217, 10. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238⅜. Franzosen 200¼. Lombarden 94⅞. Galizier 168. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 83, 70. Gotthardbahn 104, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 217, —. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 90. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Ruhig.

Hamburg, 10. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105½. Silberrente 68⅞. Oesterr. Goldrente —. Ungar. Goldrente 83¾. 60er Loose 119. Italienische Rente 97. Credit-Actien 238. Franzosen 500. Lombarden 237. 1877er Russen 97⅞. 1880er Russen 86. 1883er Russen 110. 1884er Russen 93⅞. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 60¼. Laurahütte 71⅛. Nordd. Bank 148. Commerzbank 126½. Marienburg-Mlawka 52¼. Ostpreussische Südbahn 86¾. Lübeck-Büchener 156⅜. Gotthardbahn 104¼. Disconto 1⅝ %. Matt.

Leipziger Discontobank 99½. Deutsche Bank 155⅛.

Hamburg, 10. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 104—108. Hafer flau. Gerste still. Rüböl flau, loco 41½, per April —. Spiritus still, per April-Mai 23½ Br., per Mai-Juni 23½ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. 26½ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loco fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 50 Gd., pr. April 6, 40 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Bedeckt.

Wien, 11. April, Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 294, 20, Ungar. Goldrente 103, 57½. Schwach.

Posen, 10. April. Spiritus loco ohne Fass 31, 70, per April 33, 00, per Mai 33, 20, per Juni 34, 80, per Juli 35, 70, per August 36, 50, September 37, 20. Gekündigt — Liter. Fester.

Liverpool, 10. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 10. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats fest, gefragter. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Newyork, 10. April, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9¼, do. in New-Orleans 8¾.

Newyork, 9. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 44000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 59000 B., Ausfuhr nach dem Continent 26000 B., Vorrath 8[illegible]000 B.

Pest, 10. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 36 Br., per Herbst 8, 34 Gd., 8, 36 Br. Hafer per Frühjahr 6, 42 Gd., 6, 44 Br., per Herbst 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 10. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 25, per Juli-August 22, 60. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 40, per Mai 47, 80, per Mai-August 48, 40, per Juli-August 48, 60. Rüböl fest, per April 55, 50, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 75. — Spiritus behauptet, per April 46, 25, per Mai 46, 50, per Mai-August 47, 00, per September-December 46, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 10. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 25, per Juli-August 22, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 30, per Mai 47, 75, per Mai-August 48, 30, per Juli-August 48, 75. Rüböl behauptet, per April 55, 25, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 50. Spiritus ruhig, per April 46, 25, per Mai 46, 50, per Mai-August 47, 00, per September-December 46, 75.

Paris, 10. April, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50 à 33, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 38, 80, per Mai 39, 25, per Mai-August 39, 75, per October-Januar 40, 50.

London, 10. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13½ nominell, Rübenrohzucker 12⅝ ruhig, Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 10. April, Nachmittags. Bancazinn 56¼.

Antwerpen, 10. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez. u. Br., per Mai 16⅜ bez., 16½ Br., per Juni 16⅝ Br., per Septbr.-December 17⅝ bez., 17¾ Br. Steigend.

Antwerpen, 10. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Bremen, 10. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 5. und 7. April. Der Auftrieb betrug: 1) 539 Stück Rindvieh (darunter 287 Ochsen, 252 Kühe). Das Geschäft verblieb ein gedrücktes bei mässigem Ueberstand. Export nach Oberschlesien 48 Ochsen, 95 Kühe, nach dem Königreich Sachsen 73 Ochsen, 17 Kühe, 166 Hammel und 1274 Hammel nach Metz. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 48—50 M., II. Qualität 39—42 M., geringere 23—24 Mark; 2) 1186 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Kilo Fleischgewicht beste feinste Waare 50—52 Mark, mittlere Waare 45 bis 46 Mark; 3) 2228 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Kilo Fleischgewicht excl. Steuer Primawaare 19—20 M., geringste Qualität 6—8 M. pro Stück; 4) 655 Stück Kälber erzielten gute Preise.

Ratibor, 8. April. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war gut besucht. Getreide, das genügend zugeführt, wurde ohne wesentliche Preisänderung gehandelt. Saaten waren gut begehrt und in feinen Qualitäten hoch bezahlt. Zu notiren ist: Weizen 14,80 bis 15,50 Mark, Roggen 12,50 bis 13,00 Mark, Gerste 10 bis 12 Mark, Hafer 12,20 bis 13 Mark per 100 Klgr., feine Saatgetreide über Notiz. Kleesamen, roth, 39 bis 48 Mark, weiss, 33 bis 45 Mark per 50 Klgr. netto, hochfeine über Notiz.

Liegnitz, 9. April. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei minimalen Zufuhren war der Verkehr am heutigen Markte ohne jede Bedeutung. Die wenigen kleinen Umsätze vollzogen sich auf Grundlage vorwöchentlicher Notirungen. Es erzielten: Weizen gelb 14,55—15,80 M., Weizen weiss 15,30—16,25 Mark, Roggen 12,75 Mark, Gerste 11,80—13,50 M., Hafer 12,75—13,75 M., Raps 20,10 Mark. Alles per 100 Kilo.

□ **Sprottau,** 10. April. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Geschäftsverkehr lebhaft, Preise blieben fest. Pro 100 Kilgr. Weizen 14,70 bis 15,30 M., Roggen 12,80 bis 13,40 M., Gerste 12,68 bis 13,32 M., Hafer 14,00—15,50 M., Erbsen 13,32 bis 16,66 Mark, Kartoffeln pro 50 Klgr. 1,40—1,60 Mark, Heu 2,00—3,00 Mark. Das Schock Stroh zu 600 Kilogr. 20—24 Mark. 1 Kilogr. Butter mit 1,80—1,90 M., die Mandel Eier 0,50—0,60 Mark bezahlt. — Witterung: Sonntag und Montag schön, Dinstag Nachmittag ein heftiges Gewitter, welchem vom Mittwoch ab kühlere Temperatur folgte. Heute Regen.

Dresden, 9. April. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Bewölkt. Stimmung ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto weiss, inländisch 167 bis 170 Mark, weiss, fremder 165—182 M., braun, deutscher 164—166 M., braun, fremder 168 bis 185 Mark, braun, englischer 158—164 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 141—143 M., russischer 136—146 M., fremder 141—145 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—150 M., russischer 133 bis 138 M., böhm. 145—152 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 16,00 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 24,00 M., Nr. 0/1 23,00 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 16,00 M., Futtermehl 13,50 Mark.

Berlin, 10. April. Spiritus loco 34,2 M. bez., April-Mai 35,7 bis 36,1 M. bez., Mai-Juni 35,7—36,1 M. bez., Juni-Juli 36,5—36,9 Mark bez., Juli-August 37,5—37,8 Mark bez., August-September 38,2 bis 38,5 M. bez., September-October 38,8—39,2 M. bez.

Glasgow, 10. April. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 726 054 Tons gegen 593 049 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 97 gegen 90 im vorigen Jahre.

Breslau, 12. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen nur feiner Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,70—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogramm 12,70 bis 13,00—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 13,20—13,60 bis 14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,00—10,50 Mark, blaue 9,20—9,70—10,00 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,50—20 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,6	+ 8°,4	+ 9°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	741,3	738,2	737,0
Dunstdruck (mm)	6,8	7,4	7,4
Dunstsättigung (pCt.)	72	91	84
Wind	NW. 1.	W. 2.	SO 2.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
		Früh wenig Regen.	

April 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,6	+ 9°,8	+ 6°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	740,8	742,8	744,6
Dunstdruck (mm)	5,9	5,8	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	48	64	91
Wind	S. 2.	N 2	NO. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bezogen.

Breslau. Wasserstand.

11. April. O.-P. 5 m 45 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m 0,8 cm
12. April. O.-P. 5 m 26 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 76 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 10. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 9.
...Frcs.-Stücke	16,25 bz	16,24 bz
...nperials	— —	— —
...ngl. Noten 1 L. Sterl.	20,425 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	201,95 bz	202,65 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
...utsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 B	106,10 G
...uss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,40 bzG	105,50 bzG
...o. Consols	3½	1/4 1/10	101,50 bz	101,60 bzG
...o. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,10 bzG	104,10 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Posensche ... Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische ...dbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. ...schaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	99,60 G
dto. ... Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,96 G
Posensche Re...nbriefe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 bzG
Schlesische ...dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 G	100,00 G
...chsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 B	91,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
...runder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzB	98,50 B
dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,80 G
...che Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,20 G	99,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 bzB
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,20 G	114,20 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,25 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	109,90 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 bzG	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 G	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,20 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,20 bzB	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 G	112,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,10 G	117,10 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 B	110,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 G	97,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bzG	92,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,00 B	68,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 bz	69,30 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bz	63,00à10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 bz	57,00à10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 bz	106,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,20 bzG	99,50à60 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,40 B	94,60 ebzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,70 bzB	87,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,40 B	113,25 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,30 bz	99,40à50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,75 bz	96,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 G	62,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,20 bz	62,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30à40 bz	62,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,90 bz	88,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,60 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,10 bzG	98,30 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,80 bz	92,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,75 B	91,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bz	15,00 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	78,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 B	84,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 B	84,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 B	103,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 bz	77,10 bz
...-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,00 B	80,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,40 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,00 bz	134,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,30 G	134,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 bz	33,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 bz	95,20 bz
Bukarester Loose	—	—	45,00 B	45,25 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 B	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,60 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 bz	108,40 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 bz	195,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—		302,50 G	303,20 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,25 bz	188,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,00 bz	119,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 bz	25,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 bz	17,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	—	304,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,80 bz	118,00 B
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	288,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 bz	158,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,00 bz	142,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 bz	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	148,00 bz	147,20 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,50 G	139,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,70 bz
Ungarische Loose	—	—	223,00 bz	224,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	54,75 bz	55,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,30 G	19,30 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,75 bz	67,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	38,90 bz	38,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6⅗	7	1/4	107,10 bz	107,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,75 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	156,75 bz	157,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	—	1/1 1/7	91,50 bz	92,79 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	52,50 bz	54,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	176,60 bz	177,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,80 bzB
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,60 bzB	98,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	86,80 bz	85,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,90 bzG	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	28,20 bz	28,99 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	47,10 bzG	47,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	66,25 G	66,25 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,60 bz	112,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,10 bz	109,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	87,25 bzG	87,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	122,40 bz	122,50 bzB
Saalbahn 5%	3⅛	—	1/1	97,10 bz	97,25 bz
Weimar-Gera 5%	2½	—	1/1	86,25 bzG	86,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	108,75 ebzB	108,25 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,25 bz	135,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,10 bz	99,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 bz	87,40 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,75 ebzB	85,10 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	— —	110,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,25 ebzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,75 B	77,75 B
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/2	66,00 bz	66,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	401,00 bz	407,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	—	1/1 1/7	—	276,50 bzB
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅛	—	1/1	— —	281,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,30 bzG	66,10 G
Russ. Staatsb. 5% *	1,5	—	1/1 1/7	127,00 bz	127,80 B
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,40 bz	69,00 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	195,50 bz	198,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	251,75 bzG	253,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 bzB	100,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,90 B	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103 80 G	103,60 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,75 G	104,00 bzB
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,75 G	104,00 bzB
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,65 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 bz	104,20 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	— —	103,90 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,20 G	100,30 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,75 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	103,75 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 bzG	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,75 bzG
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,80 bzB
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,50 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,75 B	
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,75 G	103,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	104,60 B
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 G	86,20 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 B	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 B	101,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 G	81,90 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,30 G	95,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,20 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,80 bzG	75,60 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 bz	67,50 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 G	74,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,40 bzG	61,40 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,50 G	405,10 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,50 G	395,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bz	100,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 ebzB	85,70 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	—	83,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,00 G	319,60 ebzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 bzG	105,20 B
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 bzG	97,10 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 B	81,80 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,60 B	81,50 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	—	103,10 bzB
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,30 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,25 bzG	96,25 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	98,50 ebzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,90 bz	102,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 G	102,90 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzB
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,90 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,20 B	86,50 B
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	69,20 bz	69,10 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,50 bzG	88,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,25 bzG	113,70 bzB
Berliner Kassenvor.	5½	5⅓	1/1	124,60 bz	124,75 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,80 bzG	144,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,10 G	90,75 bzB
dto. Wechslerbank	5⅝	5⅚	1/1	100,10 G	101,10 bz
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,10 bz	140,30 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,00 bz	155,00 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,00 B	132,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bzG	101,00 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	217,90 G	219,40 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,60 bzG	132,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,25 G	99,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	59,30 bzG	60,00 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,10 bzG	81,60 bzG
Hannoversche Bank	5⅛	5,76	1/1	118,25 G	118,00 ebzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,00 B	169,20 bzB
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,70 bz	100,25 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,10 G	137,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	6	1/1	94,50 B	94,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 B	94,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	5	4	1/1	88,50 G	89,25 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	93,00 B
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	148,00 ebzG	148,25 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,80 bzG	51,80 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	— —	101,00 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	183,50 bzG	183,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,00 bzG	48,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,00 bzG	105,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,00 bzG	132,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,25 bzG	100,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,25 bzG	116,90 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,20 G	90,50 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	137,50 bzG	137,60 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,00 G	79,90 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,30 G	118,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	103,50 G	103,50 G
Spritbank Wrede.	2¼	6¼	1/1	89,75 bzG	90,00 bzB
Weimarische Bank	4		1/1	73,25 bzG	75,00 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	247,25 bzG	245,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 bz	123,00 bzB
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 bzG	106,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,00 G	c. — —
dto. Oelfabrik	8¼		1/5	59,00 G	59,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	155,50 bzG	156,00 B
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	109,25 G	108,75 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,75 G	89,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	32,10 bzG	32,60 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,00 bzG	48,80 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,75 bzG	104,75 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	74,50 bz	74,75 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	690,00 B	689,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	108 60 G	108,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6	8⅔	1/3	127,75 bzG	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	69,00 G	68,25 G
Laurahütte	4½	4	1/7	72,30 bzB	71,40 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,50 G	54,30 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	30,50 bz	31,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,75 bz	35,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	89,75 B	90,00 G
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	84,00 B	83,40 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,30 G	25,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	117,00 B	117,00 bzB
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 G	14,50 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,25 bzG	122,25 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,50 bzG	120,50 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,75 G	128,75 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,75 bzG	22,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,50 bz	128,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1610 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 B	105,65 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 bzG	100,80 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	91,00 G	91,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,30 G	105,60 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,345 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,20 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	201,55 bz	202,30 bz
dto. dto.	3 M.	6	200,75 bz	201,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,90 bz	161,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,20 bz	161,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,90 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,90 bz	202,55 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,50à10 bz	— —
Discont.-Command.	218,10à50à16,90à17,10 bz	— —
Dortmunder Union	48,60à40 bz	— —
Laurahütte	71,80à72,40à71,90à50 ebz	— —
Oesterr. Credit	478,50à79à77,50 bz	— —
Franzosen	403,50à401 bz	— —
Lombarden	195à194,50 bz	— —
Russische Noten	202,50à75à202 bz	202,50à75à25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.